

# dünserberg informiert





**Liebe Dünserbergerinnen  
und Dünserberger!**

Erfreulicherweise ist der Ortsteilentwicklungsprozess in Bassig soweit fortgeschritten, dass nun alle Dünserberger:innen zur partizipativen Präsentation und Diskussion ins Gemeindezentrum eingeladen werden können.

## **EINLADUNG**

### **Präsentation und Diskussion Ortsteilentwicklung Bassig**

Wann: Donnerstag, 5. Mai 2022

Wo: Gemeindezentrum Dünserberg

**Ankommen ab 19:30 Uhr**

Präsentation und Diskussion 20:00 bis 22:00 Uhr

## **Veränderung gestalten**



DI Maria Anna  
Schneider-Moosbrugger

Am Anfang des Projekts standen Grundlagensichtung, Bestandsaufnahmen und Gartenzaungespräche. Auf dieser Basis erfolgte die Ausarbeitung einer umfangreichen Projektmappe zu den Projektgrundlagen, mit einer entsprechenden fachplanerischen Analyse und einer Dokumentation der Projektkommunikation sowie

schließlich den Entwicklungsansätzen zur Sozialraumentwicklung, zur Entwicklung von Landschafts- und Ortsbild, zur Verbesserung der fußläufigen Vernetzung und Erschließung, und dies alles als Diskussionsgrundlage.

Partizipation ist ein wesentliches Element für die Konzeptausarbeitung. Der vorliegende Arbeitsstand will als Initial zur Beteiligung, zum Feedback, durchaus auch zur konstruktiven Auseinandersetzung verstanden werden. Vor allem aber ist es eine Aufforderung an die Bewohner von Bassig, Veränderung zu gestalten. Veränderung schürt Ängste, birgt Risiken aber auch Chancen. Die Diskussion des aktuellen Projektstandes fand am 8. Februar 2022 zuerst im Kreise der Gemeindevertreter statt. Es war dies der Auftakt einer vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Gestaltungspotential einerseits, den damit verbundenen Vorbehalten andererseits. Maria Anna Schneider-Moosbrugger skizziert in ihren Konzeptvarianten mögliche Entwicklungen in Bassig. Begegnungsräume und Freiräume werden als großes Standortpotential angesprochen. Das Konzept betont den Mehrwert von Dörfleplatz, Spielstraßen, Hausvorplätzen, Natur- und Nutzgärten, Streuobstwiesen sofern qualitativ und durchgängig ohne unnützer Einfriedungen. Sie bieten eine große Chance für das Zusammenleben innerhalb des Ortsteils und seine Profilierung in der Gemeinde und im Dreiklang. Bassig rückt mehr in die Mitte, dazu sollten Ortsteilidentität und Standortpartnerschaften geschärft werden. Bassig lässt sich nicht mehr konservieren, Raum und Menschen werden sich entwickeln. Bassig wächst.

An dieser Stelle lädt die Gemeinde Dünserberg alle Bewohnerinnen und Bewohner des Ortsteils Bassig zur Präsentation und Diskussion des aktuellen Projektstandes. Es ist dies vor allem die Einladung, Veränderung mutig mitzugestalten, Chancen zu nutzen und Entwicklungen mitzutragen. Die Veranstaltung zielt auf einen weiteren Erfahrungsgewinn zu den Möglichkeiten und Grenzen von Raum und Menschen in Bassig ab.

**Die finale Ausarbeitung des Konzepts baut auf eine starke Beteiligung. Der Anspruch ist immer noch ein Ergebnis mit Leuchtturmfunktion.**

## NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 21.03.2022, um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Dünserberg, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters abgehaltene 7. Sitzung der Gemeindevertretung.

## BESCHLÜSSE

1. Bürgermeister Walter Rauch begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Der Vorsitzende entschuldigt sich bei GV Josef Zimmermann für die verspätete Zustellung der Sitzungsunterlagen. Dies begründet sich damit, dass GV Josef Zimmermann die Unterlagen im Postwege und nicht digital zugestellt werden müssen. GV Josef Zimmermann führt aus, dass er mittlerweile eine Emailadresse angelegt hat und „ab sofort“ auch eine digitale Zustellung möglich ist.
2. Die Niederschriften vom 17.12.2021 und 08.02.2022 (Umlaufbeschluss) werden einstimmig genehmigt.
3. Der Rechnungsabschluss 2021 wird der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister erläutert den Rechnungsquerschnitt sowie die daraus abzuleitenden finanziellen Entwicklungen der Gemeinde. Ein negatives Nettoergebnis in Höhe von EUR 45.283,40 (bei Abschreibungen von gesamt EUR 74.669,43) wird ausgewiesen. Abgedeckt wird dieses negative Nettoergebnis durch eine Entnahme der allgemeinen Haushaltsrücklage. Diese ist durch Barmittel auf dem Girokonto gedeckt. Im Finanzierungshaushalt wurden im Jahr 2021 keine neuen Darlehen aufgenommen. Tilgungen wurden in der Höhe von EUR 111.429,42 geleistet. Die liquiden Mittel haben sich im Jahr 2021 um EUR 6.096,27 erhöht. Mit einem vorläufigen Maastricht-Ergebnis von EUR 22.243,81 wird der Vorgabe des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012 entsprochen.
4. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Gerhard Fruhauf berichtet, dass die Ausschussmitglieder den Rechnungsabschluss 2021, in Anwesenheit von Angela Schnetzer (Gemeindebedienstete), geprüft haben. Die Prüfung zeigt einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss auf. Die

Abweichungen sind sauber und stichhaltig begründet. Aus den Stichprobenprüfungen der Rechnungen und Belege ergeben sich keinerlei Abweichungen. Die Buchhaltung ist sehr sauber, strukturiert und übersichtlich geführt. Der Prüfungsausschuss bedankt sich für die professionelle Arbeit der Gemeindemitarbeiterin Frau Angela Schnetzer, sowie dem gesamten Team der Finanzverwaltung und stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2021 in der vorgelegten Fassung zu genehmigen, sowie den Kassier und die Verwaltung zu entlasten.

***Der Bürgermeister bringt den Antrag zur Abstimmung, welchem durch die Gemeindevertretung einstimmig Folge geleistet wird.***

5. Der Bürgermeister berichtet, dass mit der Nachbargemeinde Düns die Gespräche betreffend Neubau eines Bauhofes soweit geführt wurden, dass von einem gemeinsamen Kooperationsprojekt ausgegangen werden kann. Eine entsprechende Beschlussfassung durch die Gemeinde Düns wird im April erwartet. Der Bürgermeister bringt der Gemeindevertretung, die dazu ausgearbeitete Beschlussvorlage zur Kenntnis. Die Gemeinde Düns beteiligt sich mit 15% am gegenständlichen Projekt. Der Winterdienst oder die Bereitstellung von Trink- und Brauchwasser wird bereits seit mehreren Jahren erfolgreich gemeinsam organisiert und abgewickelt. Ein Wasserverbund, nach den Vorgaben des Trinkwasser-Vorsorgekonzeptes des Landes Vorarlberg, ist zudem in Vorbereitung. Überdies ist angedacht, in der Zukunft gemeinsame Personalressourcen für Bauhofleistungen bereitzustellen. Um all diese Aufgaben künftig in einer entsprechenden Qualität abzuwickeln, ist eine Grundanforderung an Infrastruktur erforderlich. Es ist geplant, in Kooperation mit der Gemeinde Düns, ein gemeinsamer Bauhof auf der GST-NR 1648/1, KG Dünserberg zu errichten. Dieser dient vor allem der Unterbringung und Wartung von Inventar und Gerätschaften für den Winterdienst, der Abwasser- und Wasserversorgung, sowie sonstiger Bauhofleistungen. ***Einstimmig wird durch die Gemeindevertretung beschlossen, auf diesen Grundlagen eine Kooperation mit der Nachbargemeinde Düns einzugehen.***

a.) Seitens der Gemeinde wurde eine Angebotsanfrage zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Neubau Bauhof Dünserberg“ - Ausführungsplanung, ÖBA und BauKG erstellt. Auf Grund der gegebenen Kostensumme ist ein Direktvergabeverfahren möglich. Es wurden vier Ingenieurbüros zur Abgabe eines Angebotes geladen. Folgende Angebote sind zeitgerecht eingelangt (Nettobeträge):

Büro, Honorar, Leistungen nach Zeitaufwand

Heinz Lins GmbH, € 27.500,00

A 90,00 B 80,00 C 60,00

Philipp Nachbauer, € 30.500,00

95,00 B 75,00 C 70,00

Tschabrun Ingenieure, € 35.500,00

A 95,00 B 90,00 C 65,00

Manfred Pozetti, kein Angebot gelegt

***Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung der eingelangten Angebote, wird an die Gemeindevertretung nachstehende Vergabeempfehlung unterbreitet: Büro Heinz Lins GmbH zu einem Nettopreis von € 27.500,00, welchem einstimmig der Zuschlag erteilt wurde.***

***b.) Durch die Gemeindevertretung wird einstimmig beschlossen, dass Projekt umzusetzen, die Baueingabe vorzubereiten und die erforderlichen Ausschreibungen in die Wege zu leiten.***

6. Der Bürgermeister informiert, dass am 11.03.2022 im Gemeindeamt Dünserberg, mit den im Einzugsgebiet liegenden Grund- und Gebäudeeigentümern Ortsteil Egg/Äpele eine Aussprache zur gesetzlich vorgegebenen Kanalerschließung stattgefunden hat. Es konnte unter den Anwesenden nachstehendes Einvernehmen hergestellt werden: Eine Trassenvariante samt Grobkostenschätzung wurde vorgelegt. Demnach belaufen sich die Baukosten auf ca. netto € 210.000,00. Für das gegenständliche Projekt ist eine Bundesförderung in der Höhe von 40%, sowie Landesförderungen in der Höhe von 10% zu erwarten. Dies ergibt auf Basis der Grobkostenschätzung einen Restbetrag, abzüglich der Förderung, von netto € 105.000,00. Der Restbetrag soll zu 1/5 Gemeinde Dünserberg, 1/5 Gemeinde Düns Objekt Äpele, 1/5 ORS/ORF Objekt Sendemast, 1/5 Naturfreunde Rankweil

Objekt Gerachhaus, sowie 1/5 Schiverein Messtetten finanziert werden. Die Abwicklung und Koordination des Projekts wird durch die Gemeinde getätigt.

a.) Vergabe Plan- und Projektbegleitung

Der Bürgermeister informiert, dass das Büro Heinz Lins GmbH die Studie für die Kanalerschließung Egg/Äpele erstellt hat. Seitens der Grundeigentümer wurde der Wunsch geäußert, das Projekt auch mit dem Büro Heinz Lins GmbH umzusetzen. Auf Grund der zu erwartenden Kostensumme ist ein Direktvergabeverfahren möglich. Das Büro Heinz Lins GmbH, hat ein Honorarangebot gelegt. Dies beinhaltet die Ausarbeitung eines einreichfähigen Detailprojektes, Erstellung der Ausführungsunterlagen und Teilnahme an den Verhandlungen für das wasserrechtliche Bewilligungsverfahren, Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie die Förderabwicklung. Des Weiteren die örtliche Bauaufsicht und Arbeiten nach dem BauKG: Überwachung auf vertragsgemäße Herstellung, Einhaltung der behördlichen Vorschriften, Überwachung der Termine, Koordination der Leistungen und Abnahmen der Gewerke, Kontrolle der Abrechnungen Leistungen nach BauKG - Planungskoordination und Baustellenkoordination.

Grundlage des Angebotes bildet die Gebührenordnung der Bundes-Ingenieurkammer HOB in der jeweils gültigen Fassung. Demzufolge belaufen sich die Leistungen auf netto € 25.600,09. Es wird ein Nachlass von 20 % gewährt. Somit beträgt die Vergabesumme netto € 20.470,07.

***Durch die Gemeindevertretung wird der Auftrag mit 8:1 Stimmen (Josef Zimmermann Gegenstimme) an das Büro Heinz Lins GmbH, mit einer Vergabesumme von netto € 20.470,07 vergeben.***

b.) Detailplanung und Einreichung (Behörde/Förderstellen)

***Durch die Gemeindevertretung wird mit 8:1 Stimmen (Josef Zimmermann Gegenstimme) beschlossen, Die Detailplanung und Einreichung umgehend vorzubereiten. Die erforderlichen budgetären Mittel bereitzustellen, sowie die Umsetzung und Abwicklung des Projektes voranzutreiben.***

## 7. Berichte

- Der Bürgermeister berichtet, dass mit den Arbeiten zur Erstellung des REP begonnen wurde. Das Büro Stadtland und die Steuerungsgruppen der Gemeinden Satteins, Düns und Dünserberg haben beim ersten Treffen über die Grundlagen, organisatorisches und den zeitlichen Ablauf beraten.
- Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeindevorstand beschlossen hat, sich am Regioprojekt „Leerrohrsystem - Breitbandplanung FTTH LWL Netz“ zu beteiligen.
- Der Vorsitzende berichtet ausführlich über den laufenden Prozess Kinderbetreuung Jagdberg. Die sechs Jagdberggemeinden Düns, Dünserberg, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis möchten eine Neustrukturierung der gesamten Kinderbetreuungsangebote für Kinder bis 14 Jahre erarbeiten und so ein sehr gutes Angebot als Kinderbetreuung Jagdberg für Eltern der Region bereitstellen. Dazu soll ein Prozess unter Einbindung der Gemeinden sowie der MitarbeiterInnen gestartet werden. Ein Start mit neuer Struktur und Angeboten ist mit Betreuungsjahr 2022/2023 geplant. Projekt-Ziele: Entwicklung eines langfristigen Zukunftsbildes für die Kinderbildungsangebote und Kinderbetreuungsangebote mit den Bürgermeistern sowie den Mitarbeiter:innen aus den Einrichtungen für die Region Jagdberg. Neustrukturierung der gesamten Kinderbetreuungsangebote bis 14 Jahre. Gemeindeübergreifende Organisation der Kinderbetreuungsangebote. Prüfung der Etablierung eines Springer:innen-Dienstes. Ein Start mit neuer Struktur und Angeboten ist mit Betreuungsjahr 2022/2023 geplant (Umsetzung wird stufenweise erfolgen). Parallel ist regionsweit die Neustrukturierung der Mittagsbetreuung mitzubedenken. Aus diesem Projekt sind die Anforderungen an die Mittagsbetreuung zu definieren.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Schlusskollaudierung der Abwasserentsorgung BA03 am 16.03.2022 stattgefunden hat. Es wurde alles in bester Ordnung befunden.

## 8. Freie Anträge und Allfälliges

GV Daniel Mally berichtet, dass der landesweite Fahrradwettbewerb am 20.03.2022 startete. Erstmals beteiligt sich die Gemeinde Dünserberg am Fahrradwettbewerb. Es gibt tolle Aktionen und

Preise zu gewinnen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung. Der Bürgermeister bedankt sich bei GV Daniel Mally, für die Bereitschaft zur Unterstützung der Gemeinde, bei der Abwicklung dieser tollen Aktion.

---

## Gratulation zum 90. Geburtstag



Andreas Dobler feierte am 04.02.1932 seinen 90. Geburtstag. Bürgermeister Walter Rauch und Vizebürgermeister Markus Hartmann überreichten Andreas ein Geschenk der Gemeinde und gratulierten aufs Herzlichste.

---

## Geburt von Augustin Müller

Die Gemeinde Dünserberg gratuliert der Familie Bernadette und Andreas Müller zur Geburt ihres Sohnes Augustin ganz herzlich.

**Augustin Müller** erblickte am 23.03.2022 im LKH Bludenz das Licht der Welt.



# Funkenbrennen 2022



Nach einer Pause im Jahre 2021 konnte heuer endlich wieder das traditionelle Dünserberger Funkenfest gefeiert werden. Funkenmeister Vincent Wolfgang erbaute mit den zahlreichen Zünftlern einen wunderschönen Funken im klassischen 4-Kant Format aus Rundholz. Das Holz war gut abgelagert und die kleinen und großen Hexen brannten innert kürzester Zeit.

Gut 20 Kinder zählte der Fackellauf, was auf ein enormes Interesse an der Brauchtumpflege deuten lässt.



Die Funkenzunft bedankt sich bei der freiwilligen Feuerwehr Dünserberg, der Gemeinde und vor allem den so zahlreich erschienenen Zuschauern. Es war ein tolles Fest.

Die Funkenzunft Dünserberg



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
VORARLBERG

*Aus Liebe zum Menschen.*

## Jahresbericht FR Jagdberg 2021

Im 13. Jahr unseres Bestehens dürfen wir euch folgende Zahlen vorstellen.

Wir wurden in unseren Gemeinden **zu 74 Einsätzen** alarmiert. Wir sind mit unseren Notfallrucksäcken und den 3 Defi Standorten bestens für die Einsätze in der Jagdbergregion ausgestattet.

### Schnifis:

22 Rettungseinsätze 22  
8 Notarzteinsatz  
6 Hubschraubereinsätze

### Düns:

11 Rettungseinsätze  
4 Notarzteinsätze  
3 Hubschraubereinsätze

### Dünserberg:

3 Rettungseinsätze  
1 Notarzteinsatz  
3 Hubschraubereinsätze

### Röns:

7 Rettungseinsätze  
3 Notarzteinsätze  
3 Hubschraubereinsätze

Wir sind Monika Fritsch, Fabienne Rauter Thomas Schregenberger, Alessandro Müller, Daniel Breuss, Johannes Stoisser, Mathias Pfefferkorn, Rainer Schnegg.

Vielen Dank an die Gemeinde Schnifis für die 70 Euro Dreiklang Gutscheine.

Für Die FR Gruppe Jagdberg: Rainer Schnegg

# Kindergarten Düns

## **Verkehrter verrückter Tag im Fasching**

Wir kamen rückwärts über die Kindergartenstiege, begrüßten uns mit „Gute Nacht“, wir trugen ja alle unsere Pyjamas, und hatten so gleich viel zu lachen. Die Jacken, Mützen und Rucksäcke wurden verkehrt angezogen, dazu verschiedene Stiefel und Socken. Die Eltern hatten auch tolle Ideen für unsere Pyjamatiger und Bettflöhe.



Die Jause (z.B. ungekochte Spaghetti-Nudeln, Budel, viele Süßigkeiten und wildes Sprudelwasser) schmeckte uns an verrückten Plätzen besonders. Wir aßen überall, nur nicht am Tisch. Mit Liedern, Spielen usw. ließen wir den Vormittag ausklingen.

„Verrücktsein“ tut gut 😊

## **Fasching, Fasching,**

einen Laufsteg für die vielen Mäschgerle, Tanz, Spiele und gute Jause so kann man eine Party feiern. Danke an die Schnifner Kriasihogga für ihren Besuch mit Faschingskrapfen und Schokolade.



## **Funka**

Unsere Funka-Hexe „Schnukkibuck von Spinnenbein“ wurde begleitet von uns Kindergärtlern und vielen Gästen zum Funkenplatz gefahren. Die ganze Woche wurde fleißig an ihr gearbeitet.

Malen, stopfen, kleben – und vor allem sich freuen auf den Funkasamstag.

Danke für die Funkaküachle und Punsch, die Funkenzunft Düns hat uns ausgezeichnet bewirtet.



## **Aschermittwoch und Fastenzeit**

Am Aschermittwoch konnten wir sehen, wie Holz zur Asche verbrennt. Altes lassen wir zurück – neues entsteht. Diese Asche war Dünger für unsere Kressesamen.



Aus scheinbar Starrem, wird neues Leben. Auch durch das Licht und die Wärme der Sonne. Die Sonne ist unser Fastensymbol. Wir möchten in dieser

Zeit für andere ein bisschen Sonne sein. Licht, wenn es für jemand dunkel ist, Wärme, wenn andere frieren und Nähe brauchen.

Die Kinder der Ameisengruppe, Andrea u. Karin



## FLURREINIGUNG

Die alljährliche Landschaftsreinigungsaktion  
findet heuer am

**Sonntag, 01. Mai 2022**

statt.

Treffpunkt ist um **10.00 Uhr**  
beim **Gemeindezentrum Dünserberg.**  
(nur bei guter Witterung)

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Anschließend sind alle Helfer/innen zu einer  
Jause eingeladen!

16 Markenfahrräder im Rahmen des „Radel-Lottos“ und als Hauptpreis 2022 eine Städtereise mit der Bahn nach Kopenhagen. Zahlreiche weitere Preise werden von Gemeinden, Vereinen oder Unternehmen als RADIUS-Veranstalter zur Verfügung gestellt.

### So einfach bist du dabei!

1. Registriere dich bei auf [www.vorarlberg.radelt.at](http://www.vorarlberg.radelt.at)!
2. Wähle eine Gemeinde, einen Verein, einen Betrieb und/oder eine Schule aus, für die deine Radkilometer zählen sollen (das erhöht deine Gewinnchancen!)
3. Und los geht's! Kleiner Tipp: Mit der „Vorarlberg Radelt“ App, kann du deine Kilometer noch einfacher erfassen.

### Vorarlberg radelt 2022

Neben dem RADIUS kannst du an weiteren spannenden Aktionen teilnehmen und Preise gewinnen:

- Schoolbiker (20.3. bis 17.6.) – Radeln für die Klassenkasse
- Radelt zur Arbeit (1.5. bis 30.5.) – im Mai mit dem Rad zur Arbeit
- Speichenkoblde (1.7. bis 12.9.) – Sammelspaß für die ganze Familie
- Passathon (8.4. bis 8.10.) – Passivhäuser entdecken
- WinterRADIUS (11.11. bis 10.2.) – Radeln in der kühlen Jahreszeit

**Gemeindevertreter Daniel Mally unterstützt die Gemeinde bei der Abwicklung und kann bei Fragen gerne Auskunft erteilen (Tel. 0664/5139738). Vielen Dank von der Gemeinde dafür.**

Alle weiteren Informationen dazu auf <https://vorarlberg.radelt.at/aktionen2022>

\*Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation WHO



**Du möchtest gerne einen Beitrag zum Schutz unseres Klimas leisten? Dann steig doch einfach aufs Fahrrad und sammle gemeinsam mit über 8.400 weiteren Vorarlbergerinnen und Vorarlbergern umweltfreundliche Radkilometer beim RADIUS 2022.**

Der Verkehr ist einer der größten Verursacher von klimaschädlichen Emissionen. Gleichzeitig sind viele Alltagswege kürzer als fünf Kilometer und können sehr einfach mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Wenn du mit dem Rad fährst, tust du nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch deiner Gesundheit! Denn nur 150 Minuten\* moderate Bewegung pro Woche helfen dir, um fit zu bleiben.

### Radfahren wird beim RADIUS belohnt!

Beim RADIUS 2022 gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. „Österreich radelt“ verlost hochwertiges Fahrradzubehör beim #anradeln und beim #zielsprint,



### 43. Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 9. April war es wieder so weit. Unsere normalerweise jährliche Jahreshauptversammlung konnte stattfinden. Nach so langer Corona Pause gab es nicht nur einiges zu berichten, sondern es standen Angelobungen, Ehrungen und Neuwahlen an.



Wir dürfen zwei neue Gesichter in den aktiven Feuerwehrstand begrüßen. Johannes, sowie André kommen aus der Feuerwehrjugend, daher sind sie schon mit der Feuerwehr gut vertraut. Wir wünschen André Hartmann und Johannes Schmidle alles Gute und sie sollen den Pflichten eines Feuerwehrkameraden nachkommen.

Seit 25 und 40 Jahre aktiv im Feuerwehrwesen tätig. Ein solches Jubiläum gehört geehrt. Gratulation an Markus Hartmann und sein 25-jähriges Bestehen bei der Feuerwehr. Weiters gratulieren wir zum 40 Jahre bestehen von Wolfgang Rauch und Hubert Rauch. Viele Jahre begleiten und vor allem prägen sie unsere Feuerwehr. Herzlichen Dank dafür!



Ein weiterer wichtiger Punkt der Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen des Kommandanten und seines Stellvertreters. Zur Wahl des Kommandanten stellte sich Martin Amann. Einstimmig gewann er die Wahl und nahm das Amt des Kommandanten an. Nach langjährigem Dienst gab Christian Lins das Amt des Stellvertreters dankend ab. Zur Wahl des Stellvertreters stellt sich Christian Sohm. Auch Christian Sohm gewann die Wahl eindeutig und nahm das Amt an. Herzliche Gratulation!

Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr!

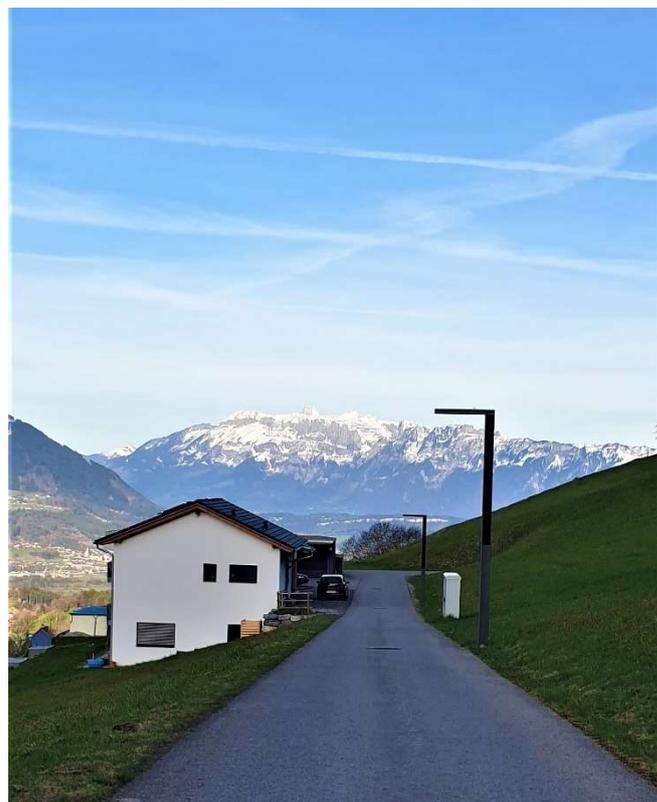
Die Mannschaft der Feuerwehr Dünserberg

---

### **Straßenbeleuchtung ausschließlich mit „Erneuerbarer Energie“**

Die Gemeinde Dünserberg hat sich bereits im Jahr 2004 dafür entschieden, die öffentliche Beleuchtung ausschließlich mit erneuerbarer Energie zu betreiben.

Es freut uns, dass im Ortsteil Bassig mit der Installation von neuen, modernen LED - Solarleuchten mit integriertem Lichtmast, der Firma Photinus GmbH aus Alberschwende, dieser zukunftsweisende Weg erfolgreich weitergeführt werden konnte.





**MARKUS HARTMANN** **Wo möchten Sie gerne leben?** Hier in Dünserberg, ich habe mir noch nie Gedanken darüber gemacht, woanders wohnen zu wollen. **Gibt es ein Ereignis, welches Sie besonders geprägt hat?** Die kurzen, prägnanten Aussagen meines Grossvaters, weil sie immer gestimmt haben. **Was ist für Sie das grösste Glück?** Meine wunderbare Frau und unsere drei großartigen Kinder. **Haben Sie ein Lebensmotto?** Die Kunst im Leben liegt darin, Herausforderungen zu meistern.

## «Milch ist nicht gleich Milch»

Dem Molkerei- und Käsemeister Markus Hartmann sind Qualität und Regionalität wichtig. Dies nicht nur im Schnifner Sennereibetrieb, sondern auch bei der Führung des heimischen Bauernhofes in Dünserberg.

Von Nicole Öhri-Elkuch  
noehri@medienhaus.li

Es ist fast so, als wäre die Zeit stehen geblieben. Geprägt von einer idyllischen Natur auf rund 1300 Meter Höhe, am Hochgerachabhang im oberen Walgau, liegt die kleinste Gemeinde Vorarlbergs. Es sind nur knapp über 30 ständig bewohnte Häuser, die den Dünserberg besiedeln. Eines davon gehört Markus Hartmann und seiner Familie. Gemeinsam mit seiner

Frau, seinen drei Kindern und seinen Eltern betreibt er dort den Bauernhof. Im Einklang mit der Natur zu sein, die selbstständige Arbeitseinteilung sowie das Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier schätzt er sehr. Die Arbeit am Hof und das Leben fernab vom Trubel und Verkehr kennt Hartmann bereits von Kindesbeinen an. So übernahm er den Hof 2012 von seinen Eltern. Hier fühlt sich der 45-Jährige wohl: «Ich bin mit dem Dünserberg sehr stark verwurzelt und habe mir noch nie den Kopf darüber zerbrochen, ob ich mich irgendwo anders niederlassen möchte.» Dass Markus Hartmann viel an der etwas mehr als fünf Quadratkilometer kleinen Walsersiedlung liegt, zeigt sich auch in seinem Engagement für die Gemeinde. Seit 2013 setzt er sich als Vizebürgermeister für die Anliegen der 140 Einwohner des Ortes ein. Durch sein Interesse an der Politik kandidierte Hartmann 2014 für den Landtag Vorarlberg, wodurch er stellvertretend für Barbara Schöbi-Fink Anfang 2018 nachrückte. Seine damalige Funktion des Bereichssprechers für Entwicklungszusammenarbeit, Regionalität und Lebensmittel widerspiegelt sich in seinem Alltagsleben. So ist der Dünserberger seit Oktober 2020 nicht nur zum Direktor des Vorarlberger Bauernverbandes bestellt worden, sondern übt als Obmann der Sennerei Schnifs auch seine Passion als Molkerei- und Käsemeister aus.

### «Als Kind hatte ich sogar meine eigene Schreinerei»

Nicht immer war jedoch klar, dass Markus Hartmann sich einmal für diese Berufsrichtung entscheiden würde. Als Kind wollte er Schreiner werden. «Ich hatte damals sogar meine eigene kleine Schreinerei, in der ich einen Melkstuhl herstellte», so Hartmann. «Doch bevor ich mich im Herbst für einen Lehrberuf entscheiden musste, durfte ich über die Sommermonate als Urlaubsvertretung in der Sennerei aushelfen. Es gefiel mir dort so gut, dass ich dann direkt den Beruf Senn wählte.» Und es stellte sich als die richtige Entscheidung heraus, wie Hartmann feststellt. «Ich würde den Beruf jederzeit wieder wählen. Die Ausbildung war eine schöne und lehrreiche Zeit und auch heute noch bringen mich die trockenen Sprüche an den Sennerei-Sitzungen zum Lachen.»

Am Beruf fasziniere ihn vor allem das Naturprodukt Milch, welches sich durch verschiedene Einflüsse, wie beispielsweise Wetterbedingungen, Fütterung der Tiere oder Ähnliches verändere. «Milch ist nicht gleich Milch. Es braucht viel Fingerspitzengefühl, um ein Qualitätsprodukt zu erkennen.

Damit und durch den vollen Einsatz unseres Sennerteams ist es möglich, qualitativ hochwertige Milchprodukte zu erzeugen. Allen voran unserem Schnifner Bergkäse und dem Vorarlberger Sauerkäse.»



Markus Hartmann im Keller der Sennerei  
Tatjana Schnalzger, PD

Und genau darin liegt in Zeiten, in denen das Bewusstsein für gesunde und regionale Ernährung steigt, die Chance für eine Zukunft der Landwirtschaft. Denn, wie die Erfahrung von Hartmann zeigt, wolle der Konsument vermehrt wissen, wo das Produkt herkommt und wer dahinterstehe. «Gerade jetzt, in der heutigen Zeit, in welcher uns die Pandemie und die Unruhen in Europa begleiten, spüren wir sehr stark, dass regionale Produkte mehr denn je gefragt sind.»

Die Mithilfe der Familie ermöglicht es, den Hof im Nebenerwerb zu führen «Das alles zu bewältigen ist nur möglich, weil mehrere Generationen den Hof gemeinsam führen. Solange einem die Arbeit Freude macht und diese nicht als belastend wahrgenommen wird, denke ich, dass vieles zu erreichen ist.» Sicherlich gebe es Situationen, in denen einiges zusammenkommt, muss Hartmann gestehen. Auch



komme es natürlich hin und wieder zu kleinen Meinungsverschiedenheiten. Auf einem Hof gibt es aber genügend Arbeitsbereiche, bei denen sich jeder verwirklichen kann. «Und genau hier liegt aber auch die Herausforderung, beziehungsweise die Kunst, diese zu bewältigen.» Hartmann weiß, gerade wenn ein Hof im Nebenerwerb geführt wird, ist man umso mehr auf die Mithilfe der Familie angewiesen. Und auf seine Familie kann er sich verlassen.

In der heutigen Zeit einen Bergbauernhof zu führen, sei aber nicht nur eine romantische Bergidylle. So bestehe die Schwierigkeit darin, dass gerade auf einem Bergbauernhof die Vegetation sehr kurz sei und in dieser Zeit vieles geleistet werden müsse. «Für die Erledigung der Arbeiten bringt die Mechanisierung sehr viel Erleichterung, aber natürlich auch intensive Kosten mit sich. Mechanisierung ist für einen Landwirtschaftsbetrieb Fluch und Segen zugleich.»

Gegenüber Veränderungen ist Markus Hartmann grundsätzlich aber positiv eingestellt. «In der heutigen Zeit kann es sehr schnell zu Veränderungen kommen, diese sind nicht immer schlecht. Umso mehr, dass man sie akzeptiert, fallen sie einem auch nicht zu stark zur Last.» Er freut sich, die Sommermonate auf der Alp zu verbringen, welche die Familie im vergangenen Jahr pachtete. «Die Welt in den Sommermonaten dort oben ist ganz eine andere.» Da es auf der Alpe nicht überall Handyempfang gäbe, sei man gezwungenermaßen einige Zeit von der medialen Welt abgekoppelt. So bleibt nur eines: die Ruhe und die gute Luft inmitten eines schönen Bergpanoramas zu genießen.



### Musikschule aktuell

Im Frühjahr standen an der **Musikschule Walgau** bereits eine ganze Reihe von Konzerten auf dem Programm.

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule freuten sich sehr, endlich wieder auf der Bühne stehen zu dürfen und das Publikum mit ihren musikalischen Beiträgen begeistern zu können. Neben Konzerten der verschiedenen Instrumentalklassen gab es auch einige größere klassenübergreifende Konzerte. Den Auftakt machte am 24. Februar ein konfettibuntes Faschingskonzert im Ramschwagsaal in Nenzing. Raumfahrer, mexikanische Gauchos, freche Musikantinnen aus Mozarts Zeit und viele andere fröhliche Gestalten verwöhnten unterhielten dabei das Publikum mit einer Menge von fröhlichen, spritzigen und witzigen Beiträgen.



### Orchesterklänge

Im März war die Junge Philharmonie des Vorarlberger Südens „jungPHIL“ ebenfalls in Nenzing zu Gast. Das Orchester, das bisher unter dem Namen Jugendsinfonieorchester bekannt war, wurde neu gegründet und vereint Mitwirkende aus sieben Musikschulen, die meisten von ihnen lernen an der Musikschule Walgau. Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Lions Club wird fortgeführt.



Das Orchester wurde bei diesem Konzert vom Gastdirigenten Vito Cristofaro geleitet, als Solistinnen waren die Sängerin Marija Jokovic und die Pianistin Anahita Pasdar mit dabei, die den neuen Flügel im Ramschwagsaal eingeweiht hat.



Ende März gab in der Museumswelt in Frastanz ein Konzert mit einer bunten Mischung von Beiträgen aller Instrumentalklassen und Anfang April präsentierten sich die erwachsenen Schüler:innen der Musikschule bei einem eigenen Konzert im Konsumsaal in Göfis.

### Instrumente kennenlernen

Am 14. Mai veranstaltet die Musikschule wieder ihren Tag der offenen Türe. Dieser wird heuer etwas anders sein als gewohnt. Im Zentrum steht ein Konzert um 13.30 Uhr, bei dem Lehrende und Schüler:innen alle Instrumente vorstellen, die man an der Musikschule erlernen kann. Unter dem Titel „Los, vorwärts, Marsch!“ machen sich Piccolo und Sax auf eine spannende Reise, bei der sie auf immer mehr beeindruckende Instrumente treffen, mit denen sie gemeinsam musizieren können. Es gibt auch die Möglichkeit, sich bei den Lehrpersonen genauer über den Unterricht zu informieren. Kinder und Jugendliche im geeigneten Alter können ihr Wunschinstrument auch ausprobieren.

### Terminvorschau:

Mi 27.4., 18 Uhr [zemmaklingts.konzert#holzbläser](#)  
 Sa 14.5., 13.30 Uhr Tag der offenen Türe,  
 Ramschwagareal Nenzing  
 Fr 10.6., 18 Uhr [zemmaklingts.konzert#jahreskonzert](#),  
 Ramschwagsaal Nenzing

### Musikschule Walgau

Bazulstraße 2, 6710 Nenzing, 05525 62160  
[www.musikschule-walgau.at](http://www.musikschule-walgau.at)

Fotos © Musikschule: Impressionen vom Faschingskonzert /Junge Philharmonie



## Seilweggenossenschaft Schnifis-Schnifisberg

**Eine AKTUELLE Information der Seilweggenossenschaft und des Vereins zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn**

**Betriebsunterbrechung Seilbahnbetrieb - Henslerstüble weiterhin geöffnet**

**Schaden am Tragseil der Seilbahn Schnifis-Schnifisberg**

Im Februar 2022 wurden bei periodischen Revisionsarbeiten die Tragseile versetzt. Dabei handelt es sich um Wartungsarbeiten, die regelmäßig - im Abstand von 6 Jahren - durchzuführen sind und sicherstellen sollen, dass Auflageflächen z.B. auf den Stützensattel das Seil nicht zu belastet oder schadhafte werden können. Bei diesen Wartungsarbeiten wurden an beiden Tragseilen Schäden festgestellt die nicht repariert werden können. Aufgrund der mechanischen Belastung des Seiles bei jeder Überfahrt, wurde uns nach der Begutachtung von 2 Seilbahnexperten empfohlen, den Betrieb umgehend einzustellen. Die empfohlene Betriebseinstellung wurde von der Betriebsleitung der Seilbahn unverzüglich veranlasst! Derzeit prüft die Seilweggenossenschaft eine Reparatur oder einen Neubau der Seilbahn. Die Angebote für eine notwendige Tragseilerneuerung sind eingeholt. Beide Seile zusammen kosten € 89.000. Die Lieferzeit beträgt aktuell 6 Monate. Die Kosten für die Demontage des alten Seiles und des Aufziehens des neuen Seiles betragen weitere ca. € 60.000. Damit wird der finanzielle Gesamtaufwand für den Ersatz des Tragseiles aus derzeitiger Sicht bei ca. € 150.000 liegen. Um eine Reparatur veranlassen zu können, ist eine weitere Gesamtprüfung der Anlage notwendig, um sicher zu stellen, dass zumindest aus derzeitiger Sicht, mit dem neuen Tragseil auch einige Jahre gefahren werden kann. Diese Prüfung ist für April/Mai 2022 vorgesehen. Zusätzlich stehen periodische Wartungsarbeiten an Zug und Gegenseil an. Diese sind für November 2022 eingeplant. Damit erhöht sich der vorhersehbare Gesamtreparaturaufwand aus derzeitiger Sicht in Summe auf mindestens € 200.000.

Diskutiert wird in der Seilweggenossenschaft aktuell, ob ein Neubau forciert und die alte, bestehende Seilbahn damit abgelegt werden soll oder als Alternative, die Tragseile getauscht werden sollen, um die bestehende, alte Seilbahn noch ein paar Jahre weiterbetreiben zu können.

Bei der Umsetzung eines Neubaus wäre jedoch eine wesentlich längere Betriebsunterbrechung notwendig bzw. in Kauf zu nehmen als bei einem Tragseiltausch. Bei einem Tragseiltausch könnte die Bahn voraussichtlich auf die Wintersaison 2022/23 hin wieder in Betrieb gehen.

### Weiterbetrieb des Henslerstübles

Der Seilweggenossenschaft ist es wichtig das Henslerstüble weiterhin zu betreiben und geöffnet zu lassen. Einerseits um eine Einkehrmöglichkeit am Hensler anzubieten und auch um das sehr gute, geschätzte Team halten zu können. Das Henslerstüble hat ab 1. Mai immer Mittwoch bis Sonntag geöffnet!

### Seilbahnersatzverkehr, Saison und Jahreskarteninhaber

Bis Ostermontag fährt Maschinist Hubert Rauch mit dem Seilbahnbus die Gäste. Dies lässt sich über den Sommer jedoch nicht dauerhaft durchführen. Daher hat die Seilweggenossenschaft gemeinsam mit den Dreiklanggemeinden und dem Verkehrs Verbund Vorarlberg einen Notfallplan für den kommenden Sommer erarbeitet. Ab 1. Mai können Inhaber der Montafon-Brandnertal Karte, der Schnifis Jahres- und Saisonkarte, sowie der Premium Gästekarte der Alpenregion Bludenz gratis mit der Linie 75 A bis zum Dünser Älepe fahren. Details dazu folgen noch!

### Aufgaben für die Seilweggenossenschaft und den Unterstützungsverein – als einer der Genossenschaftler

Vor der endgültigen Entscheidung für eine Reparatur der Seilanlage sind noch weitere technische Prüfungen durchzuführen, um mit hoher Wahrscheinlichkeit garantieren zu können, dass ein weiterer Seilbahn-Betrieb auch nach einem Tragseilwechsel, für einen längeren Zeitraum, möglich ist. Parallel werden politische Gespräche in den umliegenden Gemeinden und dem Land angeregt und recht kurzfristige Entscheidungen getroffen, ob – als „große Alternative“ - ein Neubau verfolgt werden soll und Sinn macht. Wenn dazu keine rasche Entscheidung zustande kommt bzw. gefällt wird, werden spätestens im Mai 2022 die Tragseile bestellt, um vor dem Winter 2022 die Seilbahn wieder in Betrieb nehmen zu können.

## Finanzierung der Reparatur oder eines Neubaus der Seilbahn

Die Seilbahn Schnifis – Schnifisberg hat für die Naherholung im Walgau und die Vermarktung regionaler Produkte in der Dreiklangregion Düns, Dünserberg und Schnifis sehr positive Auswirkung. Die anstehenden finanziellen Aufwendungen übersteigen jedoch die Möglichkeiten der Seilweggenossenschaft in hohem Maße. Dies gilt auch für einen Tragseiltausch, eine Neubaudiskussion ist aus der Sicht der Finanzierung derzeit gar nicht anzudenken.

Daher wird von der Seilweggenossenschaft und dem Förderverein, gemeinsam mit den Dreiklanggemeinden, an Finanzierungsmodellen und Möglichkeiten Geldmittel für die Seilbahn aufzutreiben gearbeitet.

Dies mit einem großen und gemeinsamen Ziel: Unsere Seilbahn soll erhalten bleiben und auch künftig das Erholungsgebiet am Dünserberg erschließen und uns allen viele schöne Stunden beim Wandern und beim Hensler bescheren.



## Aktuelle Informationen aus dem Dreiklang

### Dreiklang Klausur

Am 6. April fand der zweite Teil der Dreiklang Klausur unter reger Beteiligung der Gemeindevertreter aller 3 Gemeinden statt. In beiden Workshops ging es um die Zukunft der Themen unserer Region. Am Anfang stand ein Rückblick über das Erreichte aus 13 Jahren Arbeitsgemeinschaft Dreiklang. Dabei wurde sichtbar wie viel wir bereits erreicht haben und wie beständig das Erschaffene ist, wenn man nur alleine an die Märkte im Herbst und an Weihnachten denkt, oder die Fanni Amann Tage die erst kürzlich zu Ende gingen. Das sind alles Programmpunkte, die es seit der Anfangszeit gibt.

Im weiteren Verlauf konnte jeder nochmals sein Gefühl, seine Bedenken, Anregungen und Wünsche rund um unseren Dreiklang benennen. Alles hat seinen Platz gefunden und wurde professionell durch Manfred Walser moderiert, der uns ebenfalls seit vielen Jahren mit Rat und Tat zur Seite steht. Abgeschlossen wurde der Workshop mit Fokus auf die Themen die mehrheitlich alle bewegen und die man vertieft weiter

bearbeiten möchte mit dem Ziel eines zukünftigen LEADER Projektes.

Die Zwischenresultate aus der Dreiklang Klausur werden noch öffentlich zugänglich gemacht, sodass jeder Gemeindegänger die Möglichkeit hat, sich über die Arbeit des Dreiklangs und die Themen der nächsten Jahre zu informieren.

### Fanni Amann Tage

Am Samstag, den 9. April gingen die diesjährigen Fanni Amann Tage, bei einem entspannten Kulturpicknick in Schnifis zu Ende. Das ursprünglich am Fallensee geplante Konzert mit George Nussbaumer und Philipp Lingg fand bei feinstem April Wetter im Laurentiusaal statt. Der Stimmung tat das freilich keinen Abbruch. Auf Kissen, Liegestühlen, Decken und Stühlen machten es sich die 100 Besucher gemütlich und genossen die musikalische und unterhaltsame Vielfalt der beiden Künstler. Natürlich kam der Gaumen bei diesem Picknick auch nicht zu kurz und so feierte man einen würdigen Abschluss. Ein Dank an dieser Stelle an alle Dreiklang Gastronomen, die wieder mit vollem Einsatz am Werk waren und für unsere Gäste viele Spezialitäten zubereitet haben.

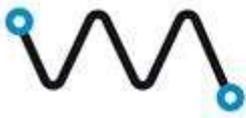
Die nächsten Fanni Amann Tage werden von 1. März bis 5. April 2023 stattfinden. Dazu wird ein Kecksbackkurs am 16.11.2022 und Birnbrotbackkurs am 23.11.2022 angeboten.



### Allgemein

Bitte sendet uns Eure Beiträge, Information bzw. alles was Ihr gerne mit anderen teilen möchtet an [Info@region-dreiklang.at](mailto:Info@region-dreiklang.at) Wir veröffentlichen dies dann gerne auf der Homepage.

ARGE Dreiklang | GF Marcus Naumann  
0664 8760034



FREIZEIT  
IM WALGAU

## Hallenbad Jupident Schlins jetzt Teil der Bäderlandschaft Walgau

**Die Walgauer Freizeit- & Infrastruktur GmbH (WFI) hat mit Beschluss aller 14 Mitgliedsgemeinden das neu renovierte Hallenbad der Stiftung Jupident in Schlins in seine „Bäderlandschaft“ aufgenommen: Damit ist die gemeinsame Finanzierung des Hallenbades und somit dessen Betrieb langfristig gesichert.**

„Die Angebote für Freizeit, Erholung und Kultur müssen attraktiv und leistbar bleiben“, darüber waren sich die 14 Gemeinden der Regio Im Walgau einig, als 2012 über die dringend anstehende Sanierung des Walgaubades in Nenzing diskutiert wurde.

„Den finanziellen Aufwand für diesen Umbau und die jährlichen Betriebskosten allein der Standortgemeinde zu überlassen, das wäre nicht fair gewesen“, erinnert sich der Frastanzer Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzende der WFI, Walter Gohm. Zumal das Bad ja nicht nur den Schlinserinnen und Schlinsern zur Verfügung steht, sondern allen Bewohnern des Walgaus und darüber hinaus. Das gleiche gilt für die Bäder Untere Au und Felsenau in Frastanz.

Am 30.01.2014 wurde in Göfis im Beisein von LH Markus Wallner und allen 14 Bürgermeistern der Regio Im Walgau der Gesellschaftervertrag für die WFI feierlich unterzeichnet: Damit erklärten sich die Walgaugemeinden zur solidarischen Finanzierung der „Bäderlandschaft“ bereit.

In diese Bäderlandschaft aufgenommen wurde jetzt auch das Hallenbad bei der Stiftung Jupident in Schlins:



Die Walgaubürgermeister zeigen sich mit der Standortgemeinde solidarisch und sichern so den Betrieb von Hallenbad und Sauna langfristig.

Das 1978 errichtete Bad war schon länger reparaturbedürftig und stand in den letzten Jahren mehrfach kurz vor dem Aus. Schließlich bekannte sich das Land Vorarlberg - in dessen Auftrag die Stiftung Jupident gut 200 Kinder und Jugendliche betreut - im Jahr 2019 zur Sanierung. 5,7 Millionen wurden investiert, wovon die Gemeinde Schlins 235.000 und umliegende Gemeinden 65.000 Euro übernahmen.

Mit der Übernahme der künftigen Betriebskosten für das Hallenbad und der ebenfalls neu hergerichteten Sauna durch die WFI ist der Betrieb langfristig gesichert. „Ich freue mich sehr über diese Solidarität der Walgaugemeinden“, erklärte der Schlinser Bürgermeister Wolfgang Lässer.

### 14 WFI-Gemeinden:

Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen

Die begonnene Renovierung des Hallenbades im Jahr 2020 konnte im Winter dieses Jahres fertiggestellt werden. Der öffentliche Badebetrieb im Hallenbad Jupident konnte am 5. Februar wieder aufgenommen werden.

Die Bade- und Saunagäste werden in Zukunft über die Wintermonate von den Bademeistern des Walgaubades betreut. Im Februar tummelten sich bereits fast 700 Besucher im angenehmen 29° warmen, 18 m langen Edelstahlbecken und an die 100 Saunagäste konnten die 60° heiße Biosauna und die 85° heiße finnische Sauna genießen oder ihre Muskeln auf den beiden Infrarotsesseln entspannen lassen.



Preise und Öffnungszeiten zum neu renovierten Jupibad findet ihr unter [www.jupibad.com](http://www.jupibad.com). Die heurige Saison im Jupibad dauert bis Karsamstag, 16. April und ab Ostermontag startet dann bereits die Sommersaison im Walgaubad in Nenzing.

Text u. Fotos: TM-Hechenberger

## Der Walgau „macht“ Schlagzeilen

*... und möchte seinen Schreibstil professionalisieren. Mitarbeitende aus den Regio Im Walgau-Mitgliedsgemeinden haben ihre Bleistifte gespitzt und nutzen seit kurzem das eigens für Kommunen zugeschnittene Weiterbildungsangebot.*



Was ist einer Gemeinde für ihre Kommunikation mit den Bürger\*innen wichtig? Wie findet eine Gemeinde Zugang zu ihnen? Nach einer Befragung letzten Sommer durch die Regio Im Walgau in ihren Mitgliedsgemeinden lag klar auf der Hand: Fortbildung im Bereich Gemeindekommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist dringend erwünscht. Die Regio Im Walgau erhielt anschließend den Auftrag, ein Weiterbildungsprogramm entsprechend den Ergebnissen und Bedürfnissen der Gemeinde-Umfrage zu kreieren. Und auch die Digitalisierung schreitet in den Kommunen voran. Nicht nur das Gemeindeblatt, die eigene Website, sondern auch soziale Medien wollen mehr und mehr mit Inhalten gefüllt werden. Mitte Februar fiel der Startschuss für eine „regionale Redaktionsakademie“. Gemeindebedienstete, Regio-Mitarbeitende sowie ehrenamtlich für die Gemeinde Schreibende lernen seither, ihre Text- und Bildwerkzeuge in mehreren Modulen zu schärfen.



Drei Trainer vermitteln an insgesamt acht Terminen Fachwissen und Tipps zu Text (Christian Neyer, Marktgemeinde Frastanz), Social Media (Florian Dünser, voor – Agentur für Digitalkommunikation) und Videoproduktion (Mathias Kasseroler, medienzoo Bewegt Bild Kommunikation). Theorie ist wichtig und mancher Tipp ist wohl bekannt – und dennoch: praktische Umsetzung in einer Übung mit darauffolgendem Feedback der Experten tut lange gute Wirkung.

## ... und der Walgau verlängert Bewährtes

In den 14 Gemeinden der Regio Im Walgau gibt es 60 Kindergartengruppen mit insgesamt 165 Kindergartenpädagoginnen. Sehr kurzfristige Ausfälle z.B. durch Grippewellen oder Unfälle stellen die Kindergärten immer wieder vor große Herausforderungen und die Situation, eine Kindergruppe nicht betreuen zu können. Innerhalb weniger Stunden müssen dann Ersatzpädagoginnen gefunden werden... Seit dem Schuljahr 2016/17 unterstützen mehrere Regionale Kindergartenpädagoginnen sowie die Pädagogische Leiterin Martina Lehninger die Walgauer Kindergärten in solchen Engpass-Situationen. Begonnen als Pilotprojekt für eine flexible Vertretungslösung wurde nun - so die einstimmige Entscheidung im letzten Regio-Vorstand – dieses Projekt unbefristet verlängert. Damit ist dieser walgauweite Service, um den der Walgau von anderen Regionen beneidet wird, seinen Kinderschuhen entwachsen und steht ganz auf eigenen Beinen.



Fotos: Regio Im Walgau



## Fördermittel für neue Projektideen im Jahr 2022 noch vorhanden!

Unsere LEADER-Region unterstützt auch weiterhin neue, innovative und nachhaltige Projektideen, die den Vorgaben unserer Lokalen Entwicklungsstrategie und den LEADER-Prinzipien entsprechen. Wir befinden uns derzeit in einer Übergangsphase in die neue Förderperiode 2023-2027 und haben für das Jahr 2022 noch Fördermittel zur Verfügung.

Sie haben noch eine innovative Idee für ein Projekt, welche unsere Region nachhaltig stärkt? Dann reichen Sie es noch dieses Jahr ein. Melden Sie sich jederzeit gerne bei uns in der Geschäftsstelle in Rankweil unter 05522/222 11. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at).

## Aktuelles aus der LEADER-Region

Mit positivem Blick auf unsere aktive Region und vielen neuen großartigen Projektideen sind wir ins neue Jahr gestartet. Zum ersten Einreichtermin in diesem Jahr, Ende Februar, haben wir gleich mehrere spannende Projektanträge erhalten, welche im März noch durch das Projektauswahlgremium geprüft werden. Durch die thematisch vielfältige Struktur unserer drei Aktionsfelder (Wertschöpfung, Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe, Gemeinwohl Strukturen und Funktionen) ist es möglich, alle damit in Verbindung stehenden Projektideen in neuen Konzepten umzusetzen. Eine Zusammenarbeit durch private, zivilgesellschaftliche Personen sowie durch öffentliche Stellen stärkt unsere Region.

Mit Blick in die Region Vorderland zählt zu unseren erfolgreich abgeschlossenen Projekten beispielsweise der **Generationensommer in Klaus**. Gleich mehrere Generationen profitierten von der Idee einen Pumptrack für alle sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern der Umgebung zu errichten, sowie ein „Klappstuhlkino“ und Konzerte im Kluser Pavillon unter freiem Himmel zu genießen.



Historisch und kulturell ein absoluter Gewinn für den Walgau zeichnete sich das Projekt „**Römer oder Ritter?!**“ in Röns ab. Otto Barwart engagiert sich mit viel Geduld, Energie und auch privaten finanziellen Mitteln um die Ausgrabungsarbeiten rund um die Parzelle Heidenhaus. Durch die finanzielle Unterstützung mittels LEADER war es möglich, die archäologischen Untersuchungen auszuweiten.



Starke, zielgesetzte Projekte, die rundum gelungen sind und für unsere Region einen Mehrwert gebracht haben. Wir freuen uns, auch in Zukunft weitere Projekte begleiten zu dürfen. Unser nächster Einreichtermin ist am 20. Mai.



## KLAR! Im Walgau & Walgau Wiesen Wunder Welt Frühjahrsprogramm

Die ersten Blumen sprießen und Vöglein singen wieder ihre Liebeslieder. Kurzum – es ist Frühling! Doch nicht nur die Natur, sondern auch die Walgau Wiesen Wunder Welt und KLAR! Im Walgau sind aus ihrem Winterschlaf erwacht. Von April bis Juni finden einige interessante Veranstaltungen rund um unsere wundervollen Naturschätze statt. Nutzen Sie diese Gelegenheiten und entdecken Sie den Walgau. Mehr Details zu den einzelnen Veranstaltungen und etwaige Anmeldeinformationen finden Sie unter [www.walgau-wunder.at](http://www.walgau-wunder.at)

### KLAR! Abschlussveranstaltung Boden & klimafitte Wälder

Referenten: Walter Wenzel, Robert Jandl und Walter Fitz

Termin: Do, 28.4.22, 19.30 Uhr (Dauer: 2 h)

Ort: Kellertheater Lampenfieber, Bludesch

### tardy toads: Amphibien und andere Highlights im Europaschutzgebiet Frastanzer Ried

Referent: Daniel Leissing (Natura 2000-Regionsmanager)

Termin: Sa, 7.5.22, 16 Uhr (Dauer: 1,5 h)

Treffpunkt: Mittelschule Frastanz



Foto: Daniel Leissing

### Fahradexkursion in die fabelhaften Auwälder der Ill und Lutz (Biotopexkursion)

Referent: Georg Amann

Termin: Sa, 14.5.22, 9 Uhr (Dauer: 3 h)

Treffpunkt: Fußballplatz Ludesch

### Fliegende Juwelle – Libellenexkursion in den Turbastall

Termin: So, 22.5.22, 14 Uhr (Dauer: 3 h)

Referent: Paul Amann

Treffpunkt: Kirche Schlins

### Gänseblümchen und die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten (Heilkräuter-Workshop für Kinder)

Termin: Fr, 3.6.22, 14 Uhr (Dauer: 2,5 h)

Referenten: Tobias Gut und Margit Brunner Gohm

Treffpunkt: Bibliothek Satteins

Anmeldung unter [ausleihe.bibliothek.satteins@A1.net](mailto:ausleihe.bibliothek.satteins@A1.net)

- Änderungen vorbehalten -



## EARLY BIRDS: ORNITHOLOGISCHE WANDERUNG AM DÜNSERBERG

In einer kurzweiligen Rundwanderung geht es von Montanast zu den Ortsteilen Boden und Pfänder. Die sehr kleinteilig strukturierte Landschaft mit Magerwiesen, Waldgebieten und Einzelgehölzen bietet vielen verschiedenen Vogelarten einen Lebensraum. Genau um diese Vogelarten soll es bei dieser Exkursion gehen. So sind neben den typischen Kulturfolgern wie Hausrotschwanz und verschiedenen Schwalbenarten auch Waldarten wie Eichelhäher und selten gewordene Offenlandarten wie der Baumpieper zu erwarten.

Komm also mit und entdecke die Vogelwelt des Dünserbergs! Danach besteht noch die Möglichkeit in „Toni's luag ahe“ einzukehren. Anfahrt ist auch mit Zug und Bus möglich.

Sa. 7.5.'22  
7.30 Uhr  
Dauer: 2-3 Std.

Dünserberg  
Gemeindeamt

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der zum Zeitpunkt geltenden Covid-19 Bestimmungen statt.  
Kostenlos und bei jeder Witterung  
Viele weitere Veranstaltungen unter [www.walgau-wunder.at](http://www.walgau-wunder.at)



## Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

### **Statistik Austria**

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at/zve](http://www.statistik.at/zve)

Frau Holle Babysittervermittlung Satteins:

## Vermittlerin gesucht

(Ehrenamt mit Kostenersatz) [www.familie.or.at](http://www.familie.or.at)

Falls du durchschnittlich 2-3 Stunden wöchentlich Zeit hast und Sataaser Familien zu mehr Zeit verhelfen sowie Jugendliche unterstützen möchtest, ihr Taschengeld aufzubessern und gleichzeitig interessante Erfahrungen zu sammeln, melde dich unverbindlich bei Ulla Lokan  
**T 0676/833 733 60** oder [ulla.lokan@familie.or.at](mailto:ulla.lokan@familie.or.at).

### **Deine Aufgaben:**

Vermittlung von Babysitter\*innen an Familien Kontakt zum Babysitterpool digital halten (Gewinnspiele, Aha plus Quests,...)

Nach Absprache: Organisation von einem Babysitterkurs im Jahr (Kurstermin und -Ort fixieren, Kursanmeldeverfahren, Absprache mit Landeskoordinatorin)

Erstellen der Statistik zweimal jährlich

### **Dein Profil:**

Freude im Umgang mit Jugendlichen und Familien mit Kindern (in erster Linie telefonisch)

Organisierte Erreichbarkeit (kein Bereitschaftsdienst)

Strukturierte Arbeitsweise (Excel, Word, WhatsApp,...)

Vorzugsweise in Satteins wohnhaft (persönliches Kennenlernen der Babysitter\*innen)

### **Du Bekommst:**

Einbindung in das Team Vorarlberg

Arbeiten vorwiegend von zuhause

Zweimal jährlich Frau Holle Vernetzungstreffen

Diensthandy



# Re-Use

## TRUCK

## ELEKTROGERÄTE

## KOMMT IN IHRE GEMEINDE!

- › Wiederverwenden
- › Weitergeben
- › Spenden

### DÜNSERBERG

Montag, 02.05.2022

11.00 - 12.00 Uhr

Gemeindezentrum



### carla

ein Projekt  
der Caritas



Alle Infos und Termine:

[www.umweltv.at/re-use](http://www.umweltv.at/re-use)



**Impressum:**

Infoblatt 01/2022 der Gemeinde Dünserberg

Gemeindeamt Dünserberg

[kassier@duenserberg.cnv.at](mailto:kassier@duenserberg.cnv.at)